

Thema: Deutschland – ein Auswanderungsland?

Angesichts der aktuellen Zuwanderungsdebatte, die kontrovers und heftig geführt wird, mag es überraschen, dass in den Jahren 2008 und 2009 mehr Menschen aus Deutschland abgewandert als zugewandert sind. Informieren Sie sich über Fakten und Hintergründe unter:

<http://www.sueddeutsche.de/politik/migration-auswanderungsland-deutschland-1.950011>

1 Vorwissen aktivieren: Was heißt eigentlich „Migration“?

Klären Sie zunächst im Kurs, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter dem Begriff „Migration“ verstehen bzw. ob ihnen dieser Begriff überhaupt bekannt ist. Die folgenden Leitfragen können dabei helfen:

- Was versteht man eigentlich unter „Migration“?
- Was bedeuten demgegenüber die Begriffe „Emigration“ und „Immigration“?
- Welche deutschen Begriffe kennen Sie, die teilweise synonym zu den Internationalismen „Migration“, „Emigration“ und „Immigration“ verwendet werden?
- Welche anderen Worte aus diesen Wortfamilien sind Ihnen bekannt?

Lassen Sie im Kurs dann Hypothesen über die Gründe aufstellen, aus denen Menschen auswandern:

- Warum wandern Menschen aus, d.h. aus welchen Gründen verlassen sie ihr Heimatland dauerhaft – heute und in der Vergangenheit?
- Welche Länder sind immer schon attraktive Einwanderungsländer gewesen? Welche Gründe könnte es dafür geben?

2 Rechercheaufgabe: Warum ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten?

Seit 2005 gibt es das Museum „Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven“, das am historischen Standort, direkt am Neuen Hafen liegt. Von dort aus brachen von 1852 bis 1890 rund 1,2 Millionen Menschen in die Neue Welt auf – auf der Suche nach einem besseren Leben.

Auf der Website des Museums kann man sich interaktiv über die Auswanderung informieren. Lesen Sie gemeinsam mit Ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die folgenden Informationen über die Geschichte der deutschen und europäischen Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert (siehe linke Übersicht, „Geschichte“ anklicken, dort „19. Jahrhundert“ und „20. Jahrhundert“ anklicken):

<http://www.dah-bremerhaven.de/german/german.html>

Lassen Sie anschließend im Kurs die folgenden Fragen beantworten:

- Wie war die wirtschaftliche Lage in Deutschland im 19. Jahrhundert?
- Was erhofften sich die Auswanderer zu dieser Zeit in Ländern wie den USA, Kanada, Argentinien oder Australien?
- Warum verließen viele Menschen in den Zwanziger Jahren Europa? Aus welchen Gründen nach dem Zweiten Weltkrieg, also nach 1945?
- Warum kehrt heute wieder eine große Zahl von Menschen Deutschland den Rücken? (Hier können Sie auch auf den Artikel der Süddeutschen Zeitung zurückgreifen.)

3 Projektaufgabe: Von Bremerhaven in die Welt

Auf der deutschen Auswanderer-Datenbank des Historischen Museums Bremerhaven kann man unter dem Navigationspunkt „Geschichte“ mehr über Bremerhaven als den neben Hamburg wichtigsten Auswandererhafen erfahren (vgl. auch die Unterpunkte „Auswandererhafen“, „Auswanderergeschäft“, „Norddeutscher Lloyd“, „Höhepunkt“, „Fluchthafen“ und „Ende der Auswanderung“):

<http://www.deutsche-auswanderer-datenbank.de/index.php?id=447>

Teilen Sie Ihren Kurs in Kleingruppen ein und lassen Sie diese eine Zeitleiste erstellen, auf der die wichtigsten Daten und Fakten des Hafens und der Auswanderung notiert werden. In stärkeren Kursen kann anhand der Daten und Stichworte ein Mini-Vortrag zum Thema erarbeitet werden.

Tipps zum Halten von Vorträgen finden Sie und Ihre Teilnehmer/-innen in **Mittelpunkt – Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck** ISBN 978-3-12-676614-2.

Ihre Johanna Skrodzki

Diesen Unterrichtstipp können Sie im Anschluss an **Mittelpunkt B2, Lektion 1 Reisen, Doppelseite „Nomaden der Neuzeit“, S. 14 f.**, einsetzen.